

Chamäleon

DIE REISE IHRES LEBENS.



LITAUEN, LETTLAND UND ESTLAND

BALTIKUM

10 TAGE ERLEBNIS-REISE

Ihr Reisebüro

Reisebüro Strier GmbH & Co. KG, Neumarkt 10, 49477 Ibbenbüren

05451-54740 / info@reisebuero-strier.de



MAGISCHE MOMENTE

Schwelgen im Reich des litauischen Großfürsten in Vilnius.

Bei Thomas Mann auf Sommerfrische: die Kurische Nehrung.

Ob Elch, Luchs und Bär auch schon wach sind? Zwielftägige Morgenwanderung im Lahemaa-Nationalpark.



REISEVERLAUF

Ob hier, im Nordosten, Europa beginnt oder aufhört? Können Sie so oder so sehen. Weltkulturerbe und Kulturhauptstädte, einzigartige Moorlandschaften und kilometerlange Wanderdünen, Thomas Mann auf Sommerfrische und Richard Wagner auf der Flucht, der Geburtsort von Skype und 700 Jahre altem Apothekerschnaps.

Dass **Vilnius 1** nicht wegen seiner Pasta das »Rom des Nordens« genannt wird, ahnen Sie beim ersten Blick auf die mit Kirchtürmen bestückte Silhouette der litauischen Hauptstadt. Für den Spaziergang durch die mittelalterlichen Gässchen der Weltkulturerbe-Altstadt lassen Sie doch bitte die hochhackigen Schuhe im Koffer, auch wenn Sie dem Reich des litauischen Großfürsten so edel wie möglich begegnen wollen. Und wenn Sie am Abend auch kulinarisch gleich den heimischen Trott abschütteln wollen: Was halten Sie von geräuchertem Biberschwanz?

Gut ausgeschlafen spazieren wir gleich noch einmal zurück in die Altstadt von **Vilnius 2**. Irgendwelche Sonderwünsche? Kein Problem: Zwischen Kathedralen-Eingang und Glockenturm gibt es den Wunderpflasterstein. Einfach draufstellen, an den Wunsch denken und einmal um die eigene Achse drehen. Et voilà. Hoffentlich haben Sie sich nicht eine eigene Republik für Künstler gewünscht, die gibt es nämlich schon gleich nebenan. Uzupis, der bunte Künstlerbezirk, dem auch der Dalai Lama schon seine Aufwartung gemacht hat, besitzt sogar eine eigene Verfassung: Jeder Mensch habe das Recht, sich zu irren, zu lieben oder auch mal nichts zu verstehen. Wie viel Sie anschließend verstehen, hängt zuerst einmal von Ihrem Alter ab. Sollten Sie nämlich unter 20 sein, müssen Sie bei der Craft-Bier-Verkostung in der Smoke Factory leider draußen bleiben.

Guten Morgen! Bis zum nächsten Mal in Vilnius. Jetzt wartet die kleine Stadt zwischen drei Seen. Lassen Sie sich vom Stadtwappen Trakais mit seinem grimmigen bärtigen Mann nicht einschüchtern. Sie können, ohne mit Pech übergossen zu werden, einfach über die Holzbrücke die letzte erhaltene gotische **Wasserburg 3** der Welt betreten. Ebenso ungefährlich ist der Besuch bei Ihrer litauischen Gastgeberin, die Ihnen nicht nur ein traditionelles Mahl kredenzt, sondern Ihnen auch zeigt, wie man auf dem ländlich gelegenen Gehöft wohnt.



Was haben das Ännchen von Tharau, die goldene Wundermaus und das schwarze Gespenst gemeinsam? Alles Skulpturen in Klaipeda, der kleinen und einzigen Hafenstadt Litauens, in der einheimische und preußische Geschichte so eng verknüpft sind. Von hier aus sehen Sie auf die Kurische Nehrung, diesen hundert Kilometer langen Schutzwall vor der litauischen Küste. Erschaffen hat sie die blondzöpfige Riesin Neringa, in ihrer Schürze tonnenweise Sand herbeischleppend, um Küste und Fischer vor dem fiesen sturmbblasenden Meeresherrn Bangputis zu beschützen. Glauben Sie nicht? Dann fragen Sie mal die Menschen aus Nida.

Selbstverständlich ist die **Kurische Nehrung** ④ Weltnaturerbe, und auch Sie werden zugeben, dass gerade die Natur fantastisch ist mit ihren kilometerlangen, sanft hügeligen Wanderdünen. Am allerschönsten sieht das Ganze vom Meer gesehen aus. Leihen Sie sich doch ein Boot aus. Ach, wissen Sie was: Kommen Sie einfach bei uns mit. Natur hin oder her: Um die Kultur kommen Sie trotzdem nicht herum, denn: »Tief ist der Brunnen der Vergangenheit«, schreibt Thomas Mann in »Joseph und seine Brüder«. Und wo hat er's geschrieben? Genau, auf Sommerfrische in Nida, während Katia und die Kinderlein am Strand herumtollten. Oder auf Socken durch das Haus schlichen, um den Genius bloß nicht zu stören. Ob Thomas Mann auch Bernsteine gesucht hat, ist nicht überliefert. Sicher ist, dass er nie an dem Workshop teilgenommen hat, den wir für Sie reserviert haben. Vielleicht weiß ja der freundliche Fischer noch mehr, der Sie am Abend mit einem fangfrischen Abendessen verwöhnt.

Nach der Nacht in der Altstadt von Klaipeda heißt es auf dem Weg nach Riga: Aber bitte jeder nur ein Kreuz! Was für Monty Python's Brian galt, ist vermutlich auch am Kreuzhügel die Regel, dem katholischen Wallfahrtsort mit Tausenden Kruzifixen. Wenige Kilometer nordöstlich ist es so weit: neues Land, neues Glück. In Lettland ist das »Versailles des Baltikums«, das **Schloss Rundale** ⑤, unser erster Gastgeber, aber bevor es Beschwerden hagelt: nur zum Verweilen und Staunen. Übernachtet wird nämlich in Riga, der größten Stadt des Baltikums, und zwar nicht irgendwo, sondern im Herzen der historischen Altstadt.

Sie haben es also nicht weit, wenn Sie am nächsten Tag herausfinden, warum das historische Stadtzentrum seit 1997 UNESCO-Weltkulturerbe ist. Zuerst überqueren wir jedoch die Daugava, um die berühmten denkmalgeschützten Holzhäuser und Jugendstilfassaden zu sehen. Und was das Lichtschloss ist, erfahren Sie auch gleich. Zurück in der Altstadt können Sie die schicksalsreiche Historie Lettlands gut nachvollziehen, oft eng mit deutschen Einflüssen verknüpft. Das ging schon bei der Gründung los: Das übernahm 1201 ein Bremer mit dem klangvollen Namen Albert von Buxthoeven. Und Richard Wagner war in **Riga** ⑥ Kapellmeister,



auch wenn er sich hier vor allem vor seinen Gläubigern in Ostpreußen in Sicherheit brachte. Und dann wäre da noch der Apotheker Abraham Kunze, dessen Kräuterlikör sogar Katharina die Große geheilt haben soll. Gibt es heute noch und heißt Rigaer Schwarzer Balsam. Lassen Sie sich am besten auf dem riesigen Zentralmarkt in dem alten Zeppelin-Hangar erklären, wozu der gut ist. Bei der Verkostung von traditionell zubereitetem Käse, geräuchertem Fleisch und frisch gebackenem lettischem Schwarzbrot werden Ihnen die Marktdamen und -herren naturgemäß etwas über die wohltuende Wirkung des süffigen Getränks für den Verdauungstrakt erzählen. Ob das stimmt, können Sie dann beim Bummel durch die Altstadt, weitläufige Parkanlagen oder Museen Rigas überprüfen.

Alles hat ein Ende, nur die Wurst hat zwei. Wir verlassen Riga und fliehen in die Natur. Eine Erkundungstour zu Fuß ist zugleich Ihre erste Begegnung mit dem **Gauja-Nationalpark 7**, gern Livländische Schweiz genannt. Ob das wirklich Sinn ergibt, ist Ihnen vermutlich herzlich egal, wenn Sie am Amata-Fluss mit seinen alten Eichen und bis zu 45 Meter hohen Sandstein- und Dolomitufern entlangwandeln. Sie erinnern sich an den geräucherten Biberschwanz? Die Spuren der Hauptzutat werden Ihnen hier sicher begegnen, auch in der Nähe des Bauernhofs, den uns sein erklärfreudiger Besitzer zeigt. Besonders stolz ist er auf seine selbst gebaute Maschine zur Herstellung traditioneller Holzschindeln, die aus Espenstämmen geschält werden. Irgendwann, so viel ist sicher, gehen Sie am Stock, aber nicht aus Schwäche, sondern weil Sie an diesem Stöckchen ein Roggenbrot backen, das Sie dann mit Honig aus dem hiesigen Bienenstock und gerösteten Haselnüssen genießen. Ritterlich wird Ihre Verabschiedung von Lettland ausfallen, vielleicht sogar ein bisschen theatralisch, wenn Sie bei Ihrem Rundgang durch das 800 Jahre alte Cesis mit seinen Gässchen, Parks und Burgruinen von den majestätischen Klängen der Orgel der Johanniskirche getragen werden.

Mehr herrschaftlich als ritterlich werden Sie genächtigt haben, wenn Sie in zwielichtiger Morgendämmerung durch den Wald des langsam erwachenden **Lahemaa-Nationalparks 8** streifen. Dort piepst es leise, hier raschelt wer gefährlich laut im düsteren Dickicht. Ein Elch, ein Luchs, ein Bär? Nee, das war nur der Dieter, der ist noch nicht ganz wach. Und weil die mystische Natur so guttut, geht es nach dem Frühstück gleich wieder hinaus ins sagenumwobene Hochmoor Viru Raba und die kleinen Fischerdörfer mit alten Küstenbauernhöfen. Von wegen Stille kann man nicht hören.

Still ist **Tallinn 9** dagegen nur selten. Sie sind zwar schon fast wieder auf dem Weg nach Hause, aber vielleicht sollten Sie trotzdem nach Hause skypen, schließlich wurde hier die



Bildschirmtelefonie erfunden. Der Bürgermeister wird digital gewählt, Schulnoten gehen schon seit Jahren per App an die Eltern und auch sonst schießen hier die Start-ups wie Pilze aus dem Boden, sodass Tallinn das »Hongkong des Nordens« getauft wurde. Fragt sich, was aus Estland geworden wäre, wenn es sich mehr als nur 50 von 800 Jahren ohne fremde Besatzung hätte entwickeln dürfen. Was mit der berühmten Altstadt ist? Ach na ja, so lala: UNESCO-Weltkulturerbe, am besten erhaltene Hansestadt der Welt, uralte Stadttore, Wehrtürme, behelmte Kirchen, sagenhafte Mauern wohin Sie sehen. Sie werden sich vorkommen wie am Set von »Der Name der Rose«. Und am Abend gibt es eine urtümliche Völlerei in einem mittelalterlichen Gasthaus.

Es ist immer das Gleiche, niemand will nach Hause. Deshalb haben wir am Vormittag noch ein wenig Zeit eingebaut, in der Sie sich von **Tallinn 10** und dem Baltikum verabschieden können, bevor es vom nahe gelegenen Flughafen zurück in die Heimat geht, wo Sie die nächste Reise Ihres Lebens planen werden.

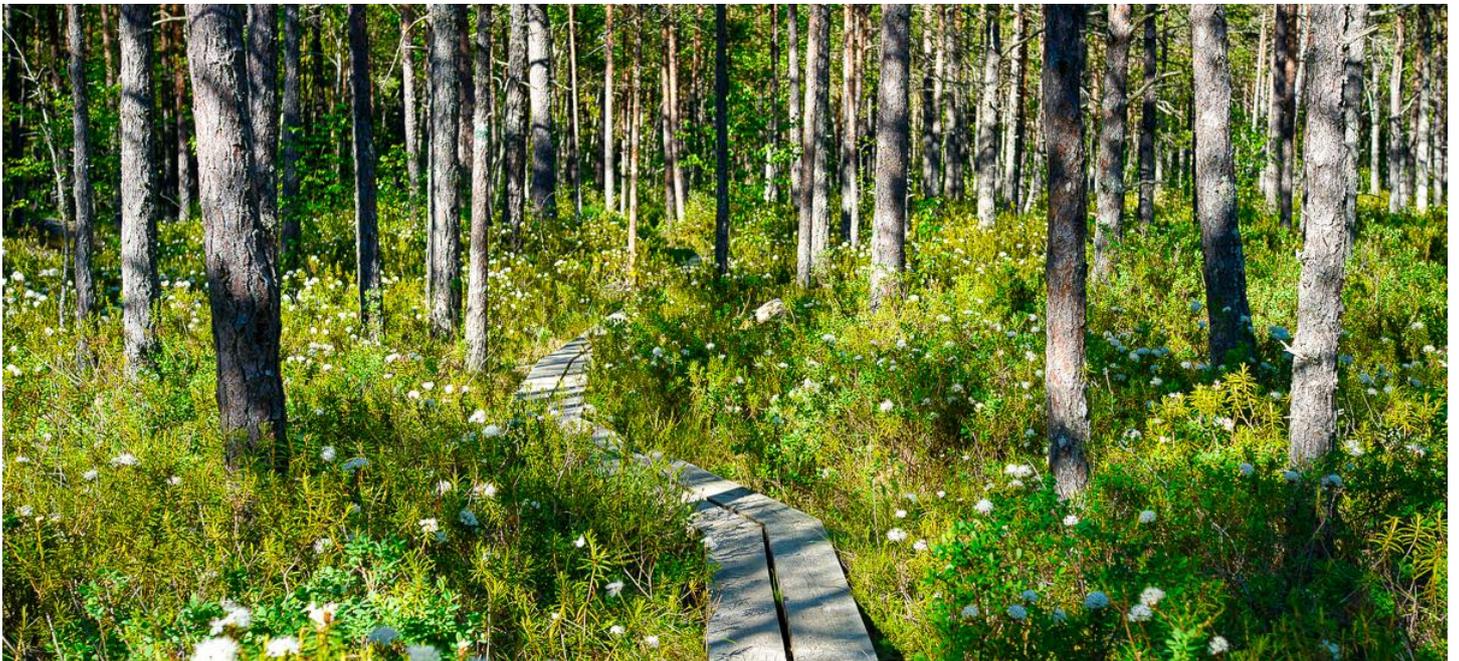


LEISTUNGEN BEI CHAMÄLEON

- Erlebnis-Reise mit höchstens 12 Gästen
- Garantierte Durchführung ab 4 Gästen
- Linienflug mit Lufthansa nach Vilnius und zurück von Tallinn
- Rail&Fly in der 1. Klasse der Deutschen Bahn zum Flughafen und zurück
- Reiseminibus mit Klimaanlage
- Fährüberfahrt von Klaipeda auf die Kurische Nehrung und zurück
- 9 Übernachtungen in Hotels und auf einem Gutshof
- Täglich Frühstück, 2 x Mittagessen, 3 x Abendessen
- Verkostung in den Markthallen von Riga
- Brot backen über dem Feuer auf einem Bauernhof in Lettland
- Besichtigung einer Bierbrauerei inklusive Verkostung in Litauen
- Besuch einer Apotheke inklusive Verkostung von Klarett in Estland
- Wanderung durch die Sanddünen im Nationalpark Kurische Nehrung
- Wanderung im Gauja-Nationalpark
- Waldwanderung im Lahemaa-Nationalpark
- Moorwanderung im Lahemaa-Nationalpark
- Bootsfahrt vor der Kurischen Nehrung
- Bernstein-Workshop auf der Kurischen Nehrung
- Zu Gast auf einem Gehöft in Litauen
- Nationalparkgebühren und Eintrittsgelder
- Seele-Liebe-Herz-Paket
- 100 m² Regenwald auf Ihren Namen
- Deutsch sprechende einheimische Reiseleitung

HINWEISE ZU IHRER REISE

- Solange im Baltikum aufgrund vom Coronavirus Abstandsregeln und Kontaktbeschränkungen gelten, kann es aufgrund der Schutzmaßnahmen auch kurzfristig zu Änderungen einzelner Reiseleistungen kommen. Diese Änderungen sind nicht erheblich und beeinträchtigen den Gesamtzuschnitt der gebuchten Reise nicht.
- Falls einzelne der genannten Unterkünfte nicht verfügbar sind, wird eine möglichst gleichwertige Alternative gebucht.
- Bei den angegebenen Fahrzeiten handelt es sich um die reine Fahrdauer. Pausen und



Fotostopps bleiben unberücksichtigt.

- Auf unseren Erlebnis-Reisen nutzen wir eine Vielzahl unterschiedlicher Transportmittel und Unterkünfte. Wir können dabei keine durchgehende Barrierefreiheit garantieren, so dass unsere Reisen im Allgemeinen nicht für Menschen mit eingeschränkter Mobilität geeignet sind. Wir beraten Sie gern zu Ihren Bedürfnissen und Ihrem gewählten Reiseziel.
- Wir freuen uns, dass Sie sich für eine unserer neu ins Programm aufgenommenen Reisen entschieden haben. Mit großem Einsatz werden die Reiseleiter/-innen Sie begleiten, sich um das Organisatorische kümmern und Ihnen in allen Belangen hilfreich zur Seite stehen. Dennoch bitten wir um Ihr Verständnis, wenn bei den ersten Terminen der Reise möglicherweise bestimmte Abläufe noch nicht optimal gelöst oder eingespielt sind. In Zusammenarbeit mit unserer örtlichen Agentur werden wir alles tun, damit die Reise für Sie zu einem einmalig schönen Erlebnis wird.

ANSCHLUSSPROGRAMME

- Vorführen Vilnius
- Nachträumen Tallinn



IHR TAG-FÜR-TAG-PROGRAMM

1. Willkommen in Litauen!

Mit einem Koffer voller Vorfreude fliegen Sie heute in die Hauptstadt von Litauen, wo Ihre Reise durch das Baltikum beginnt. Voller Spannung erwartet Sie Ihre Reiseleitung am Flughafen Vilnius und bringt Sie zu Ihrer Unterkunft. Schon beim ersten Spaziergang werden Sie beeindruckt sein von der Altstadt mit ihren mittelalterlichen Gassen und imponierenden Bauwerken wie dem Großfürstenpalast, dem frei stehenden Glockenturm und dem Burgberg mit Gediminas-Turm als Symbol der Stadt. Verpassen Sie nicht den Sonnenuntergang auf dem Burgberg mit herrlichem Blick auf Vilnius, gekrönt von der Abenddämmerung.

Hotel Vilnia



Das 4-Sterne-Hotel Vilnia wurde ursprünglich im 19. Jahrhundert erbaut und befindet sich im Herzen der litauischen Hauptstadt Vilnius, direkt gegenüber dem Eingang zum Bernhardinergarten, und neben dem Kathedralenplatz mit dem Burgberg, Symbol von Vilnius. Das Hotel ist umgeben von der außergewöhnlichen Schönheit der barocken Kirchen, Parks und Denkmäler. Sie übernachten in einem großzügig gestalteten Zimmer mit Holzfußboden und Blick auf die Stadt.

<https://hotelvilnia.lt/>

Die Fahrstrecke umfasst ca. 7 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 20 Minuten.

2. Vilnius – »Jerusalem des Ostens«

Heute vertiefen Sie Ihre Bekanntschaft mit Vilnius, das ein lebendiges Mosaik aus Zeugnissen verschiedener Epochen ist. Beim Spaziergang durch die zum UNESCO-Weltkulturerbe gehörende Altstadt kommen die Mysterien des Mittelalters, des Vilniusser Barocks sowie die Schätze der Neuzeit zusammen. Die Universität mit ihren dreizehn Innenhöfen, der stolze Präsidentenpalast, die ehrwürdige Deutsche Straße, das Stadttor der Morgenröte und das bunte Glasviertel werden Ihnen viele Geheimnisse der Vergangenheit verraten. Auch an den unzähligen Kirchen kommen Sie nicht vorbei, allen voran dem gotischen Ensemble mit der St.-Anna-Kirche am Fluss Vilnia. Selbst Napoleon bewunderte diese und wollte sie »auf Händen nach Paris tragen«. Im Künstlerviertel Uzupis mit eigener Hymne und Staatsgrenze treffen Sie auf die alternative und moderne Seite der Stadt. Nachmittags wird Sie das Meisterwerk des Barocks, die St.-Peter-und-Paul-Kirche,



mit ihren einzigartigen Stuckarbeiten im Inneren begeistern. In einer Craftbeer-Brauerei beantwortet der Bierbrauer persönlich alle Ihre Fragen über den Brauprozess und die Geschichte der kleinen Brauerei. Nicht nur wer jetzt eine trockene Kehle hat, kommt hier in den Genuss von sechs verschiedenen Biersorten.

Sie übernachten in derselben Unterkunft wie am Vortag.

Das Frühstück, eine Bierverkostung und das Abendessen sind im Preis enthalten. Beim Dinner in einem gemütlichen Lokal in der Altstadt gibt es als Vorspeise ein Hering Duo mit litauischen Schwarzbrotchips und als Hauptgang Cepelinai, litauische Kartoffelklöße gefüllt mit Fleisch. Zum Abschluss wird Ihnen ein Stückchen Honigkuchen serviert.

3. Von Vilnius über die Wasserburg Trakai bis zum Kurischen Haff

Der Tag startet mit einem Highlight: Trakai. Die Stadt zwischen drei Seen ist für ihre unverfälschten Landschaften, Naturschutzgebiete, Wälder und vor allem die Wasserburg Trakai bekannt. Die einzig erhaltene gotische Wasserburg Europas thront auf einer Insel und ist mit ihren rot leuchtenden runden Ecktürmen wohl das beliebteste Fotomotiv der ganzen baltischen Staaten. Mittags sind Sie auf einem ländlichen Gehöft eingeladen. Spätestens hier lernen Sie die Liebenswürdigkeit der Bewohner Litauens kennen. Ihre Gastgeberin führt Sie durch das Haus und plaudert gern aus ihrem Leben. Lassen Sie sich überraschen, welches schmackhafte Mahl für Sie zubereitet wird. So viel sei verraten, zum Dessert gibt es frischen Baumkuchen. Die Geschichte, wie er hergestellt wurde, darf natürlich nicht fehlen. Am Nachmittag begrüßt Sie Klaipeda. Litauens einzige Hafenstadt und »Tor zur Welt« liegt an der Mündung des Kurischen Haffs in die Ostsee. Bei einem kurzen Spaziergang durch die engen Gassen der Altstadt entdecken Sie Fachwerkhäuser, alte Speicher und vielerlei Spuren deutscher Vergangenheit. Ein beliebtes Fotomotiv ist der Simon-Dach-Brunnen mit dem Denkmal der Änchen von Tharau auf dem Theaterplatz.

Hotel National



Das 4-Sterne-Hotel National liegt mitten in der Altstadt von Klaipeda und nicht weit vom Fluss Dane. Das prachtvolle Gebäude wurde 1855 zu neuem Leben erweckt und ist heute ein gemütliches Boutiquehotel. Der Theaterplatz mit dem Simon-Dach-Brunnen befindet sich gleich um die Ecke. Auch die zahlreichen Restaurants und Pubs erreichen Sie bequem zu Fuß. Jedes Zimmer ist komfortabel sowie elegant gestaltet und im Badezimmer erwartet Sie eine Fußbodenheizung.

<https://nationalhotel.lt/>



Frühstück und Mittagessen auf einem Gehöft sind inklusive.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 320 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 3 ½ Stunden.

4. Sanddünen, Haff und Meer

Mit der Fähre geht es auf einen der faszinierendsten Landstriche Europas, die Kurische Nehrung – Nationalpark und UNESCO-Weltnaturerbe gleichermaßen. Die fast 100 Kilometer in die Ostsee ragende Landzunge beherbergt unzählige Sanddünen und Vogelschutzgebiete. Zunächst spazieren Sie durch das Fischerörtchen Nida direkt an der Hohen Düne. Mit seinen einzigartigen Kurenwimpeln, Kurenkähnen, dem historischen Friedhof und der evangelischen Fischerkirche inspirierte der Ort nicht nur Thomas Mann in seinem Sommerhaus, sondern auch den französischen Schriftsteller Jean-Paul Sartre. Danach geht es etwa eine Stunde zu Fuß durch die Dünenwelt und Sie erklimmen die Tote Düne. Genießen Sie mit Sand zwischen den Zehen die Aussicht auf die wogende Ostsee und lauschen Sie dem heulenden Wind. Was wäre Ostsee ohne Bernstein? In der alten königlichen Werkstatt schauen Sie einem Bernsteinschnitzer über die Schulter. Sie lernen die einzelnen Werkzeuge kennen und erfahren das eine oder andere Geheimnis um die Fischerei nach dem Gold der Ostsee. Probieren Sie sich unbedingt im Fertigen eines Amuletts oder eines glückbringenden Talismans. Dann steigen Sie ins Boot und wechseln die Perspektive. Rund eine Stunde schippern Sie auf dem Kurischen Haff bis zur Grenze Russlands und bewundern vom Wasser aus die Anmut und Dimension der Sanddünen. Was für ein Bild!

Sie übernachten in derselben Unterkunft wie am Vortag.

Frühstück und Abendessen sind inklusive. Lassen Sie sich bei einem typischen Fingerfood-Dinner in Nida verschiedene Sorten von frisch geräuchertem Fisch schmecken. Essen Sie wie die Einheimischen!

Die Fahrstrecke umfasst ca. 100 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 2 ½ Stunden. Darin enthalten sind die beiden ca. 5-minütigen Fahrten mit der Fähre von Klaipeda nach Smiltyne und zurück.

5. Eindrucksvoll: Berg der Kreuze und Schloss Rundale

Ihr Weg führt vom Kurischen Haff bis nach Riga. Das erste Highlight wartet nicht lange auf sich: der Berg der Kreuze in der Nähe von Siauliai. Der Wallfahrtsort gilt seit Mitte des 19. Jahrhunderts als ein Symbol der Freiheit und des litauischen Widerstandes. Heute ist der Hügel mit Abertausenden Kreuzen aus verschiedensten Materialien bedeckt, aufgestellt von Pilgern aus aller Welt. Selbst Papst Johannes Paul II. hat hier eine Messe zelebriert und ein Kreuz hinterlassen. Nach kurzer Weiterfahrt befinden Sie sich bereits auf lettischem Boden und bestaunen das hinreißende Schloss Rundale, auch »Versailles des Baltikums« genannt. Die ehemalige Residenz des kurländischen Herzogs wurde, ebenso wie die Eremitage in St. Petersburg, von



Stararchitekt Francesco Rastrelli entworfen. Mit seiner Architektur im Barock- und Rokoko-Stil, seinen weitläufigen Gärten und reizenden Skulpturen ist das Schloss heute eines der bedeutendsten Baudenkmäler Lettlands und weit über die Grenzen des Baltikums bekannt. Am Abend kommen Sie in Riga, der größten Stadt des Baltikums, an. Machen Sie es sich in Ihrem Hotelzimmer bequem und seien Sie gespannt auf morgen. Nur so viel sei verraten: Nicht ohne Grund war Riga Kulturhauptstadt Europas.

Hotel Metropole by Semarah



Das 4-Sterne-Hotel Metropole by Semarah ist ein Kronjuwel im Herzen der historischen Altstadt von Riga. Das Metropole war das erste betriebene Hotel in Riga überhaupt und verbindet damit Jahrhunderte bemerkenswerter Geschichte und Architektur mit dem modernen Leben. Es ist nur einen Katzensprung von den wichtigsten Sehenswürdigkeiten, Einkaufsmöglichkeiten und Geschäften zum Stöbern entfernt. Das immer freundliche und hilfsbereite Personal hält darüber hinaus jede Menge gute Informationen zu kleinen Ausflügen für Sie bereit. Die komfortablen Zimmer sind im klassischen Stil gestaltet.

<https://metropole.semarahhotels.com/>

Das Frühstück ist im Preis enthalten. Probieren Sie zum Abendessen in einem der umliegenden Restaurants Pelmeni oder Auksta Zupa, eine traditionelle Rote-Bete-Suppe, und hinterher den Rigaer Schwarzen Balsam.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 320 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 4 ½ Stunden.

6. Riga – Lettlands Hauptstadt und Jugendstil-Metropole

Das Bild der ehemaligen Hansestadt ist geprägt durch gewaltige Brücken, welche die Ufer der Daugava verbinden, dominierende Türme und Kirchen aus dem 13. Jahrhundert und die prachtvollen Fassaden der Jugendstilarchitektur. Mit dem Reiseminibus fahren Sie ins Holzhausviertel auf der anderen Seite der Daugava. In Riga gibt es mehr als 2.000 Holzhäuser, die unter Denkmalschutz stehen. Ein toller Kontrast zu den aufwändig renovierten Jugendstil-Häusern und zur auffallenden Nationalbibliothek, die den Beinamen Lichtschloss trägt. Auf der Rückfahrt über die Akmensbrücke genießen wir den schönsten Panoramablick auf Riga. Die Altstadt, seit 1997 UNESCO-Weltkulturerbe, erobern wir zu Fuß. Der mächtige Rigaer Dom, die Petrikirche mit dem höchsten Kirchturm der Stadt, der Pulverturm, die Kleine und Große Gilde, das imposante gotische Schwarzhäupterhaus sowie das Gebäudeensemble »Drei Brüder« sind nur einige Höhepunkte. Der Rundgang endet im ehemals weltgrößten Zeppelinhangar. Nach dem Krieg wurden die Anlagen umgebaut und 1930 als Markthallen eröffnet. Jeden Tag wird hier mit allerlei Lebensmitteln von Fleisch über Gemüse, Käse bis zum Brot gehandelt. Freuen Sie sich auf Kostproben traditioneller Speisen und kommen Sie mit dem einen oder anderen Händler ins Gespräch. Der Nachmittag gehört Ihnen. Wer möchte, besucht das



Jugendstilmuseum oder spaziert durch die Parkanlagen.

Sie übernachten in derselben Unterkunft wie am Vortag.

Das Frühstück ist im Preis enthalten. Außerdem eine Verkostung in den Markthallen von Riga, u. a. mit Käse, geräuchertem Fleisch und frisch gebackenem lettischem Schwarzbrot.

7. Durch die Wälder des Gauja-Nationalparks bis in den Lahemaa-Nationalpark

Am Morgen verlassen Sie Riga und fahren zum Gauja-Nationalpark. Im ältesten und größten Nationalpark Lettlands gehen Sie auf Erkundungstour. Auch als Lettische Schweiz bezeichnet, birgt er eine unglaubliche Artenvielfalt sowie zahlreiche historische und kulturelle Glanzpunkte. Berühmt ist der Nationalpark für seinen Waldreichtum, durchzogen von der anmutigen Flusslandschaft und goldgelben Sandsteinfelsen. Etwa eine Stunde wandern Sie entlang des Flusses Amata mit seinen alten Eichen und bis zu 45 Meter hohen Sandstein- und Dolomitufern. Danach erwartet Sie Cesis, die vielleicht »lettischste« Stadt. Ihre 800-jährige Geschichte macht sie zu einer der ältesten und am besten erhaltenen mittelalterlichen Städte im Baltikum. Spitzen Sie beim Rundgang durch die Hansestadt die Ohren. Die mächtige Johanneskirche beherbergt eine Orgel, deren Klang alle Gassen der Stadt erfüllt. Das Herz der Stadt bildet die Burg Cesis. Die Burgruinen aus der livländischen Zeit und die Parks verleihen dem Ritterstädtchen eine geradezu romantische Atmosphäre. Auf einem typischen Bauernhof zeigt Ihnen der Eigentümer persönlich sein stolzes Anwesen inklusive selbst gemachter Maschine zur Herstellung von Dachschindeln. Im Anschluss fahren Sie nach Estland in den Lahemaa-Nationalpark, wo Sie sich nach einem aufregenden Tag auf eine herrschaftliche Übernachtung freuen können.



Vihula Manor Country Club & Spa

Das 4-Sterne-Hotel Vihula Manor Country Club & Spa ist ein versteckter Schatz an der Nordküste Estlands inmitten des wilden Lahemaa-Nationalparks. Der charmante Gutshof aus dem 16. Jahrhundert besteht aus zwei Haupthäusern, 25 weiteren historischen Gebäuden und 50 Hektar grüner Parklandschaft entlang des Flusses Mustoja, ideal für einen Spaziergang. Swimmingpool und Sauna laden zum Entspannen ein, ebenso das Verwöhnprogramm im Vihula Manor eco-SPA. Sie übernachten in einem geräumigen Zimmer im Landhausstil mit Blick auf den Park. Am Abend beköstigt Sie die Küche des Vihula Manor Restaurant mit besten saisonalen Zutaten.

<https://www.vihulamanor.com/>



Frühstück und Mittagessen sind im Preis enthalten. Zum Mittagessen sind Sie auf einem urigen Bauernhof zu Gast. Typisch lettisch backen Sie über einem großen Feuer Roggenbrot auf Holzstäbchen. Dazu werden Zipari-Honig aus eigener Imkerei und geröstete Haselnüsse gereicht – ein Genuss.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 430 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 6 Stunden.

Das Feedback unserer Gäste zeigt, dass das heutige Programm zu gedrängt ist. Der Besuch der Burg Turaida ist daher nicht mehr vorgesehen, stattdessen bleibt Ihnen mehr Zeit im Gauja-Nationalpark und für die Besichtigung von Cesis.

8. Strände, Buchten, Wälder und Moore im Lahemaa-Nationalpark

Natur pur ist das heutige Motto. Früh am Morgen ist der Wald geheimnisvoll, unbekannt und mystisch – alle Sinne sind geschärft. Gleich nach dem Aufstehen gehen Sie zusammen mit einem lokalen Reiseleiter auf eine etwa eineinhalbstündige Entdeckungstour durch die spurlosen Wälder des Lahemaa-Nationalparks. Erleben Sie, wie der Tag erwacht und mit ihm die kleinen und großen Bewohner des Waldes und lauschen Sie den spannenden Erzählungen Ihres Guides. Der Lahemaa-Nationalpark, was übersetzt »Land der Buchten« heißt, ist der bekannteste und größte Nationalpark Estlands. Mit seinen zerklüfteten Buchten, einsamen Wäldern, Mooren, den niedlichen Fischerdörfern und legendären Stranddörfern ist der Park nicht nur ein Traum vieler Wanderfreunde. Noch heute durchstreifen Elche, Luchse und sogar Bären diese unberührte Natur. Nach dem Frühstück geht es zu Fuß durch die Moorlandschaft. Gemeinsam mit Ihrer Reiseleitung wandern Sie ca. eine Stunde über das Hochmoor Viru Raba und werden Teil dieses interessanten Lebensraumes. Im Lahemaa-Nationalpark liegen übrigens die schönsten Gutshöfe Estlands, zum Beispiel Gutshof Palmse, den Sie anschließend besichtigen. Der restaurierte Herrenhauskomplex ist einer der großartigsten Barockgutshöfe im Land und gibt eine ausgezeichnete Vorstellung davon, wie die Herren in den damaligen Jahrhunderten lebten. Bevor Sie den Lahemaa-Nationalpark verlassen, schlendern Sie durch Altja und Käsmu, typische estländische Fischerdörfer mit alten Küstenbauernhöfen und liebevoll restaurierten Netzscheunen.

Hotel Kreuzwald



Das 4-Sterne-Hotel Kreuzwald empfängt Sie in bester Lage im Zentrum von Tallinn. Nur einen kurzen Spaziergang von der Altstadt entfernt, erobern Sie von hier aus den Domberg mit der prachtvollen Alexander-Newski-Kathedrale und der Domkirche. Das Hotel befindet sich in einem schmucken Kalksteingebäude. Nachdem es behutsam renoviert wurde, strahlt es nun eine Mischung aus historischem Ambiente und modernem Komfort aus. Die Zimmer sind im skandinavischen Stil gestaltet, mit Holzfußboden und hohen Decken. Wer Lust hat, lässt sich nach einem ereignisreichen Tag mit einer Massage im Zen Spa verwöhnen.



<https://www.kreuzwaldhotel.com/>

Das Frühstück ist im Preis enthalten.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 100 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 2 Stunden.

9. Tallinn – Mittelalter und Moderne in Estlands Hauptstadt

Zu Fuß entdecken Sie die mittelalterliche Bilderbuch-Stadt Tallinn. Mit ihrer eindrucksvollen Stadtmauer samt den hohen Wehrtürmen, den behelmten Kirchen und bunten Häusern, die so dicht stehen, als stützten sie sich gegenseitig, hat die einstige Hansestadt ihren Charme bewahrt. Über der Altstadt, die zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt, thronen die Domkirche und der Burgturm Langer Hermann, zwei Wahrzeichen von Tallinn. Auf Ihrer Citytour bewundern Sie genauso prächtige Bauten wie den Pulverturm Kiek-in-de-Kök, das Toompea-Schloss und die Alexander-Newski-Kathedrale sowie den Domberg, von dem man bei gutem Wetter fast schon Finnland sehen kann. Seien Sie gespannt auf den Nachmittag, denn Sie erleben eine ganz besondere mittelalterliche Führung durch Tallinn. Ihr örtlicher Guide erzählt dabei viele Geschichten und Sie können sich sogar auf Straßenkunst freuen. In der Raeapteek, der ältesten Apotheke in Europa, kosten wir zum Abschluss ein Gläschen Klarett. Der Apothekerwein wird seit 1467 auf die gleiche Weise hergestellt. Neben Natur und Tradition ist Estland ein Inbegriff für Moderne. Wussten Sie, dass die Software für Skype von drei Esten entwickelt wurde? Das Telliskivi-Viertel ist das Vorbild des neuen Tallinn. Einen malerischen 20-minütigen Spaziergang von der Altstadt entfernt liegt das ehemals verlassene Industriegebiet der Telliskivi Creative City. Die Gebäude wurden zu einem florierenden kreativen Zentrum mit Galerien, Geschäften, Restaurants und Musikveranstaltungsorten umgebaut. Schauen Sie sich dort doch im Rahmen eines individuellen Stadtbummels um.

Sie übernachten in derselben Unterkunft wie am Vortag.

Frühstück und Abendessen sind inklusive. Für das Abschiedsdinner kehren Sie in ein mittelalterliches Restaurant ein. In nordischem Ambiente werden Ihnen hausgemachte, deftige Speisen wie Lachs, Roastbeef, Schmorgemüse sowie frische Salate serviert.

10. Auf Wiedersehen im Baltikum!

Nutzen Sie die Zeit nach dem Frühstück zum Einkaufen letzter Souvenirs. Anschließend werden Sie zum Flughafen Tallinn gebracht. Mit einem Koffer voller unvergesslicher Erinnerungen fliegen Sie zurück nach Hause.



Das Frühstück ist im Preis enthalten.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 8 Kilometer. Die Fahrzeit beträgt ca. 15 Minuten.

ZUR REISE

<https://www.chamaeleon-reisen.de/Europa/Litauen-Lettland-Estland/Baltikum?anr=130003>

Chamäleon
DIE REISE IHRES LEBENS.

Änderungen und Irrtümer vorbehalten / Stand: 04.11.2021
Reiseveranstalter: Chamäleon Reisen GmbH, Pannwitzstraße 5, 13403 Berlin